



Dienstag, 17. November 2020

Was bedeutet der zweite Lockdown für den NÖ Straßendienst?

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im NÖ Straßendienst!

Wir haben die Zeit seit der Pressekonferenz der Bundesregierung bezüglich des zweiten Lockdown am Samstag dazu genutzt, um unsere derzeit gültigen Dienstvorschriften für den NÖ Straßendienst durchzusehen und darüber zu diskutieren, ob Anpassungen notwendig sind. Bereits am Sonntag – an unserem Landesfeiertag - habe ich sowohl Straßenbaudirektor DI Josef Decker, meinem Stellvertreter Robert Scherz und den Sprecher der Straßenmeister, Gilbert Schulmeister, kontaktiert, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Grundsätzlich kann dazu festgehalten werden, dass die meiste Arbeit schon mit dem Winterdienstlerlass vom September abgetan ist und dieser uns alle gut auf die unterschiedlichsten Entwicklungen vorbereitet hat. So fordernd und mühsam sich die Umgestaltung von ganzen Meistereien sowie auch die Einrichtung von zwei Teams zu Novemberbeginn gestaltet hat, so bezahlt macht sich diese Arbeit jetzt. Aus diesem Grund müssen nur kleinere Adaptierungen bei den aktuell gültigen Erlässen vorgenommen werden. Prinzipiell bleibt alles gleich, es wird nur die Anwendung des Mund-Nasen-Schutzes ausgeweitet, um den Schutz beim durch manche Arbeitsabläufe noch immer notwendigen persönlichen Kontakt zu erhöhen.

Ich bedanke mich bei unseren Sozialpartnern – insbesondere bei Landesrat Ludwig Schleritzko – für die offene Diskussion, die schnell zu diesem Ergebnis geführt hat.

Abschließend kann ich sie alle nur darum bitten, die geltenden Vorschriften einzuhalten, um eine weitere Verbreitung dieser Seuche zu vermeiden und die Zahlen zu senken. Wie schnell sich das Virus verbreitet, wenn man nicht aufpasst, hat uns die Situation in einigen Meistereien bereits vor einigen Wochen gezeigt und wie ernst und gefährlich es ist, leider der erste Corona-Tote im NÖ Landesdienst, der aus dem NÖ Straßendienst gekommen ist. Passen Sie deshalb bitte auf sich auf!

Mit besten Grüßen und bleiben sie gesund